

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

Polen

Warschau; Mittelpolen

INVENTAR

25-2 *Kunstdenkmäler in Warschau und Mittelpolen* : Fotografien und Beschreibungen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs / Julius Kohte. - Darstellung fortgeführt und erweitert um die Baugeschichte der Denkmäler im 20. Jahrhundert / von Wolfgang Kohte und Hartwig Kohte. Hrsg. von Eva Kohte und Hartwig Kohte. [Hrsg. von den Freunden der Martin-Opitz-Bibliothek]. - Herne : Freunde der Martin-Opitz-Bibliothek. - 31 cm. - ISBN 978-3-923371-50-1 (Gesamtwerk)

[#9609]

1. Textband. - 2024. - 519 S. - ISBN 978-3-923371-51-8 : EUR 70.00 (mit Bd. 2)

2. Bildband. - 2024. - 285 S. : überw. Ill., Kt., Pläne. - ISBN 978-3-923371-52-5 : EUR 70.00 (mit Bd. 1)

Kunstdenkmälerinventare, insbesondere in Gestalt von „Großinventaren“, waren früher eine fast ausschließlich in den deutschsprachigen Ländern gepflegte Schriftengattung, die heutzutage weitgehend außer Mode geraten ist.¹ Der Rezensent denkt etwa an Beispiele für Baden-Württemberg² oder

¹ Vgl. die Abschnitte *Das Großinventar* (S. 165 - 168), *Denkmalisten* (S. 170 - 172) und *Denkmaltopographie* (S. 172 - 181) in **Denkmalpflege** : Geschichte - Themen - Aufgaben ; eine Einführung / Achim Hubel. Mit Beiträgen von Sabine Bock ... - 4., aktualisierte und erw. Aufl. - Ditzingen : Reclam, 2019. - 459 S. : Ill., graph. Darst. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19617 : Reclam-Sachbuch premium). - ISBN 978-3-15-019617-5 : EUR 11.80 [#6600]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9885>

² **Die Kunstdenkmäler der Stadt Schwäbisch Gmünd** / Richard Strobel. - München ; Berlin : Deutscher Kunstverlag. - 30 cm. - (Die Kunstdenkmäler in Baden-Württemberg) [3274]. - 1. Stadtbaugeschichte, Stadtbefestigung, Heiligkreuzmünster / mit Beitr. von Klaus Jürgen Herrmann ... - 2003. - XIV, 465 S. : zahlr. Ill., Kt. + 3 Beil. - ISBN 3-422-06381-1. - 2. Kirchen der Altstadt ohne Heiligkreuzmünster. - 1995. - XIII, 266 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 3-422-00569-2 : DM 148.00 (mit Bd. 3). - 3. Profanbauten der Altstadt ohne Stadtbefestigung. - 1995. - V, 407 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 3-422-00570-2 : DM 148.00 (mit Bd. 2). - Rez. (Bd. 2 - 3): **IFB 97-3/4-348**

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/97_0348.html

für Bayern,³ und dieses ist auch das einzige Bundesland, in dem diese Gattung noch heute gepflegt wird, auch wenn man nicht sagen kann, daß sie dort blühe, da es sich inzwischen nur noch um ein einziges Beispiel in Gestalt des seit Jahren erscheinenden und immer noch nicht abgeschlossenen Großinventars für die Stadt Bamberg handelt.⁴

Dieser Einleitungstext stammt aus der Rezension eines jüngst in *IFB* besprochenen Kunstdenkmälerinventars, nämlich der für *Die Kunstdenkmale der Stadt Stendal*,⁵ und dieser Titel wird hier auch deswegen erwähnt, weil er mit dem vorliegenden Band über die *Kunstdenkmäler in Warschau und Mittelpolen*⁶ eines gemeinsam hat, nämlich daß es sich in beiden Fällen um Inventare handelt, die vor Jahrzehnten begonnen wurden und erst jüngst in überarbeiteter Form veröffentlicht werden konnten. Bei dem neuen, von den Freunden der Martin-Opitz-Bibliothek⁷ herausgegebenen Werk handelt es sich zudem soz. um ein Familienunternehmen, das auf den 1935 begonnenen Forschungen des Provinzialkonservators für Kunstdenkmäler der preußischen Provinzen Posen und Brandenburg, Julius Kohte (1861 -

³ Es ist das Bundesland mit den meisten Bänden. Von der 1995 einsetzenden Neuen Folge wurden in *IFB* außer Bd. 5 alle anderen besprochen, zuletzt *Jüdischer Friedhof Georgensgmünd* / Peter Kuhn. Mit Beitr. von Dagmar Dietrich, Wolf-Dieter Grimm, Barbara Rösch. Unter Mitarb. von Gabriele Schickel ... Photographische Aufnahmen Markus Haug ... - München ; Berlin : Deutscher Kunstverlag, 2006. - 728 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm + 4 Faltpäne. - (Die Kunstdenkmäler von Bayern ; N.F. 6). - ISBN 3-422-06559-8 : EUR 78.00 [8845]. - Rez.: *IFB 06-1-037* <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz25357059Xrez.htm> - Da seit bald zwanzig Jahren kein weiterer Band erschienen ist, muß man leider davon ausgehen, daß diese Inventarreihe nicht weitergeführt wird.

⁴ Zuletzt: *Die Kunstdenkmäler von Oberfranken*. - Bamberg : Heinrichs-Verlag ; Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag. - 26 cm. - (Die Kunstdenkmäler von Bayern : [8], Regierungsbezirk Oberfranken). - Teilw. im Verl. Oldenbourg, München und Bayerische Verlagsanstalt, Bamberg [9567]. - 9. Stadt Bamberg. - 7. Theuerstadt und östliche Stadterweiterungen. - Drittelbd. 1. Untere Gärtnerei und nordöstliche Stadterweiterungen / bearb. von Matthias Exner und Peter Ruderich unter Mitwirkung von Thomas Gunzelmann und Volker Rößner mit Beitr. von Ralf Beer ... - ISBN 978-3-89889-222-3 (Heinrichs-Verl.) - ISBN 978-3-422-07437-8 (Dt. Kunstverl.) : EUR 98.00. - Tl. 1. Öffentliche Bauten. - 2019. - XXXVIII, 728 S. : Ill. + 2 Tafeln in Tasche. - Tl. 2. Straßen und Plätze. - 2019. - XI S., S. 730 - 1493 : Ill., Pläne. - Rez.: *IFB 20-2*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10317>

⁵ *Die Kunstdenkmale der Stadt Stendal* / bearb. von Lisa Schürenberg ... Überarbeitet und für den Druck vorbereitet von Leonhard Helten ... Mit einer historischen Einleitung von Hans Geßner. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag. - 27 cm. - (Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts : Sonderband). - ISBN 978-3-96311-259-1 : EUR 84.00 [#7045]. - Textteil. - 2020. - XVIII, 433 S. : Ill., Kt. - Tafelteil. - 2020. - 264 S. : nur Ill., Kt. - Rez.: *IFB 20-4*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10467>

⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1354609263/04> und <https://d-nb.info/1354736206/04>

⁷ <https://www.martin-opitz-bibliothek.de/de> [2025-05-01; so auch für die weiteren Links].- <https://www.martin-opitz-bibliothek.de/de/uber-die-mob/uber-die-bibliothek>

1945)⁸ beruht. Der damals unter dem Arbeitstitel ***Kunstdenkmäler im Gebiete der mittleren Weichsel und der oberen Warthe*** geplante Band konnte wegen des Ausbruchs des Zweiten Weltkriegs nicht erscheinen,⁹ doch wurde das von Julius Kohte zusammengetragene Material von seinem Sohn Wolfgang (†1984) fortgeführt und nach dessen Tod von der dritten Generation, nämlich Hartwig Kohte und dessen Schwester Eva, weiter ergänzt und jetzt nach 85 Jahren endlich zur Veröffentlichung gebracht. Das alles erfährt man in knapper Form aus dem *Geleitwort* der beiden Vorstandsvorsitzenden der Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen e.V., und dort ebenso die Namen der beteiligten und fördernden Kommissionen. Ausführlicher informiert dann Hartwig Kohte unter *Editorische Vorbemerkungen, Zu Entstehung und Bedeutung der Arbeit* sowie *Zu Zielen, Vorgehensweise und Bedeutung der Arbeit* (S. 3 - 15).

Das Inventar besteht aus drei sehr ungleich umfangreichen Teilen. Auf das *Vorwort* von Julius Kohte (datiert 1938/1939) folgt dessen *Baugeschichtlicher Überblick*, und zwar *Mit Ergänzungen von Wolfgang Kohte und Hartwig Kohte* (S. 20 - 43). Wenn es im letzten Abschnitt *Zerstörungen und Wiederherstellungen im 20. Jahrhundert* (S. 42 - 43) heißt: „Die Schäden, welche die Baudenkmäler, namentlich der Stadt Warschau, im deutsch-polnischen Kriege im September 1939 erlitten haben, sind in dieser Darstellung nicht mehr berücksichtigt“ (S. 42), so kann sich das allerdings nur auf den *Baugeschichtliche[n] Überblick* beziehen, da in den folgenden Hauptteilen sehr wohl die unter dem Begriff „Restitution“ (restitucja) vorgenommene „Wiedererrichtung aus erhaltenen Bauteilen“ berücksichtigt wird, zählt doch „der Wiederaufbau Warschaus ... zu den hervorragenden städtebaulichen Leistungen Europas nach dem Zweiten Weltkrieg“ (S. 43).

Von den beiden Hauptteilen behandelt der erste auf fast 230 Seiten *Warschau*, gegliedert nach Bautypen: *Kirchen, Landesherrliche Schlösser, Öffentliche Bauten, Bauten des Adels und des Bürgertums* sowie solcher der *Vororte*. Im zweiten, *Masowien, Kujawien und östliches Großpolen* folgen die Bauten im Ortsalphabet auf rd. 125 Seiten. Die Sekundärliteratur wird in nicht weniger als 1480 Fußnoten nachgewiesen, darunter sind natürlich auch die zahlreichen polnischsprachigen Veröffentlichungen. Der rd. 110 Seiten umfassende Anhang enthält das *Künstlerverzeichnis* (mit Literaturangaben zu den Personen) und das sachlich gegliederte *Literaturverzeichnis*.

Den Bildband eröffnen Fotos von Julius Kohte (1895) und Wolfgang Kohte (1966); es folgen sechs historische Landkarten und sodann Schwarzweißfotos samt Plänen. Bei den Fotos der Bauten handelt es sich ganz überwiegend um historische Aufnahmen von 1916, spätere, insbesondere solche

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Julius_Kohte

⁹ Das geplante Werk wurde vom Verfasser im folgenden Aufsatz ***Kunstdenkmäler im Gebiete der mittleren Weichsel und der oberen Warthe*** / Julius Kohte. // In: Deutsche Monatshefte. - 7 (1940),5/6, S. 184 - 194 vorgestellt.

aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg sind in der Minderzahl.¹⁰ - Lt. Impressum soll 2025 noch als Teil 3 ein Registerband¹¹ erscheinen. Angesichts der von den Deutschen im Zweiten Weltkrieg angerichteten Zerstörungen an den Kunstdenkmälern in Polen kann man dieses Inventar zudem als eine Art Wiedergutmachung betrachten (S. 2). Es gehört in alle wissenschaftlichen Bibliotheken mit einschlägigen Beständen und ist dank der finanziellen Unterstützung durch die Freunde der Martin-Opitz-Bibliothek e.V., der Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen e.V. sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien soz. zu einem Schnäppchenpreis zu erwerben.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13124>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13124>

¹⁰ Die Einleitung verweist auf <https://www.herder-institut.de/bildkatalog/> mit historischen und aktuellen Fotos, allerdings ohne Bezug auf die im vorliegenden Inventar vorgestellten.

¹¹ ISBN 978-3-923371-53-2. - Man kann annehmen, daß dieser auch die hier beschriebenen und abgebildeten jüdischen Objekte gezielt auffindbar machen wird.